

## Neues von Völlers



Foto: Ole Spata

das neue Jahr beginnt, wie das letzte geendet hat: **Turbulent**, aber mit einer gesunden Prise **Optimismus**.



Zwischen den Sitzungen der Jahresauftaktklausur der SPD-Bundestagsfraktion in Berlin

In Berlin haben wir daher direkt die Weichen für ein **produktives neues Jahr** gestellt: Im Rahmen unserer traditionelle **Jahresauftaktklausur der SPD-Bundestagsfraktion** haben wir Infrastrukturmaßnahmen auf den Weg gebracht und beispielweise ein Maßnahmenpaket beschlossen, um die Planungs- und Genehmigungsverfahren in Deutschland zu vereinfachen.

Auch mit meinen Wahlkreismitarbeiterinnen und meinem Berliner Büro habe ich mich zur **Teamklausur** getroffen und ausführliche Zielsetzungen für 2023 anvisiert.



Mein Team und ich: Inga Rauball, Laura Eder, Frederik Jagielski, ich, Clemens Fallnacker, Dagmar Hansing (v.l.n.r., Foto: Oliver Wagner)

Wir haben uns für dieses Jahr einiges vorgenommen. Ihr könnt euch schon jetzt auf **spannende Veranstaltungen** mit **tollen Gästen aus der Bundespolitik** freuen. Ohne die großartige Unterstützung meines Teams, wäre es mir nicht möglich, meine Arbeit so zu leisten, wie ich es aktuell mache. Solltet ihr **Anliegen oder Wünsche** haben, könnt ihr euch immer an mich und mein Team wenden.

Im Februar kann ich – wie ihr der Wochenübersicht entnehmen könnt – wieder **Zeit in Nienburg und Schaumburg verbringen**. Ich freue mich darauf, mit euch und anderen lokalen Akteurinnen und Akteuren vor Ort ins Gespräch zu kommen. Doch zunächst geht es in der kommenden Woche wieder nach Berlin, denn es steht eine weitere Sitzungswoche an.

Ein **kurzer Auszug** meiner nächsten Wochen:

- 06.02. – 10.02.: **Sitzungswoche** in Berlin
- 13.02. – 17.02.: **Wahlkreiswoche**
  - Gemeinsame **Klausur** mit der **SPD-Landtagsfraktion Niedersachsen** und Vorstand der **SPD Niedersachsen**
  - Gespräch im **Schloß Baum**
  - Besuch der **Münchner Sicherheitskonferenz**
- 20.02. – 03.03.: **Wahlkreiswoche**
  - **SPD-Bezirksvorstandssitzung**
  - **Kreistag** Nienburg
  - **Ball des Sports** in Bad Nenndorf
- 27.02. – 03.03.: **Sitzungswoche** in Berlin

## **NEUIGKEITEN AUS DER SPD- BUNDESTAGSFRAKTION UND DEM BUNDESTAG**

### **Boris Pistorius ist neuer Bundesminister der Verteidigung!**

Wie ihr bestimmt mitbekommen habt, gab es im **Bundeskabinett** einen **Wechsel**. Christine Lambrecht hat Mitte Januar ihr Amt als Verteidigungsministerin zur Verfügung gestellt. Kurz darauf stand mit **Boris Pistorius** auch schon der Nachfolger fest.

---



Boris Pistorius (links) und ich auf der NATO PV in Vilnius im Mai 2022

Christine Lambrecht hat in schwierigen Zeiten das Ministerium übernommen und **wichtige Reformprozesse** eingeleitet. **Ich danke Christine Lambrecht** für ihre wichtige Arbeit im vergangenen Jahr. Sie hat in einer sehr schwierigen Zeit zukunftsweisende Weichenstellungen gesetzt und den Anfang dafür gemacht, dass im Beschaffungswesen unsere Bundeswehr nun endlich **Stück für Stück besser ausgestattet und zeitgemäß aufgestellt** wird. Nach vielen Jahren des konservativen Sparkurses ist dies eine große Leistung, vor der ich viel Respekt habe.

Zugleich freue mich sehr, dass mit **Boris Pistorius** ein **erfahrener Landesminister** und zudem noch **Niedersache** das Amt des Bundesministers der Verteidigung übernommen hat. Boris Pistorius leitete fast 10 Jahre das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport mit ruhiger und kompetenter Hand. Er hat bewiesen, dass er sich schnell in **komplexe Themenfelder einarbeiten** und an den notwendigen Stellen **anpacken** kann. Bei der Bewältigung seiner Aufgaben als Innenminister schaute Boris Pistorius auch nach Europa und in die Welt. Seit einem Jahr sind Boris Pistorius und ich

zusammen in der SPD-Delegation zur „Parlamentarischen Versammlung der NATO“.



Wolfgang Hellmich, Rebecca Chamber, ich und Boris Pistorius (v.l.n.r.)

Die **Herausforderungen der NATO und die Rolle der Bundeswehr** innerhalb der NATO sind dem neuen Verteidigungsminister daher auch alles anderes als fremd. Doch das ist nicht der einzige Bezug, den er zur Bundeswehr hat. Als **ehemaliger Wehrdienstleistender** kennt er die Strukturen und Herausforderungen in der Bundeswehr aus der persönlichen Erfahrung. Angesichts des **brutalen Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine** und der damit verbundenen **Zeitenwende** steht die Bundeswehr vor großen Herausforderungen.

Aus meinem persönlichen Austausch mit Boris Pistorius weiß ich, dass er ein **führungsstarker Charakter** ist, der sich aber auch um die Anliegen seiner Mitarbeitenden kümmert und in der Lage ist, in Konflikten einen kühlen Kopf zu behalten. Er spricht eine klare Sprache und ist **nah bei den Menschen**. Daher bin ich auch davon überzeugt, dass Boris Pistorius die **richtige Entscheidung für das Amt des Bundesministers der Verteidigung** ist.



Boris Pistorius und ich beim Besuch der Schaumburger Kreisfeuerwehr  
(Foto: Fionn Große)

Als stellvertretende verteidigungspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion freue ich mich sehr auf die **zukünftige noch engere Zusammenarbeit**; im Sinne der Bundesrepublik Deutschland, der Soldatinnen und Soldaten und zivilen Mitarbeitenden der Bundeswehr und im Ministerium.

### **Klausurtagung der SPD-Bundestagsfraktion**

Gleich zu Beginn des neuen Jahres, haben wir uns als SPD-Bundestagsfraktion zu einer **zweitägigen Jahresauftaktklausur** getroffen. Dominantes Thema war auch hier der **anhaltende Krieg in der Ukraine**. Für uns als SPD-Bundestagsfraktion ist klar: Wir stehen weiterhin **fest und solidarisch an der Seite der Ukraine** und werden die Ukraine auch in Zukunft finanziell, humanitär, militärisch und diplomatisch unterstützen.

---



Die SPD-Bundestagsfraktion bei ihrer Jahresauftaktklausur im Januar 2023 (Foto: Phototek)

Zudem wollen wir die **EU** stärken sowie die **transatlantische Partnerschaft** ausbauen. Doch wir stehen nicht nur **außenpolitisch** vor großen Herausforderungen. Auch in der **Innenpolitik** gibt es einige Themen, die wir als SPD-Bundestagsfraktion anpacken werden:

- umfassender **Bürokratieabbau** bei Bauprojekten
- Unterstützung von **jungen Menschen und Familien**
- Ausbau der **erneuerbaren Energien** sowie **Digital- und Breitbandausbau**
- mehr **bezahlbaren Wohnraum**
- eine **zukunftsorientierte europäische Industriepolitik**
- Gemeinsam machen wir soziale Politik für Deutschland und packen die Herausforderungen in der **Zeitenwende** an.

Wir haben uns gemeinsam einiges vorgenommen. Ich bin mir sicher, dass wir in diesem Jahr zahlreiche wichtige Schritte auf den Weg bringen werden, um die großen Herausforderungen unseres Landes meistern zu können. Für uns als SPD-Bundestagsfraktion steht fest: Wir wollen ein **gerechteres Deutschland**, wo sich **alle Menschen willkommen fühlen**. Daran werden wir auch in diesem Jahr weiter arbeiten.

Was genau wir auf der Klausurtagung der SPD-Bundestagsfraktion beschlossen haben, könnt ihr [hier](#) einsehen.

## Meine Rede zu beruflicher Bildung

In der letzten Sitzungswoche im Januar habe ich mal wieder eine **Rede zu Bildung** gehalten. Es ging um Anträge der **Opposition** von der Linksfraktion und der CDU/CSU-Fraktion zum Thema „**Berufliche Bildung und Berufsorientierung**“.



Im Plenum spreche ich zu Oppositionsanträgen zu beruflicher Bildung

Das Thema begegnet mir bei vielen **Gesprächen in Schulen, bei den Gewerkschaften oder in den Betrieben** in Schaumburg und Nienburg. Entsprechend hatte ich eine gute Vorstellung davon, was die aktuellen Herausforderungen in der beruflichen Bildung sind und wie mögliche Lösungen aussehen können.

Daher kann ich sagen, dass die beiden Anträge **nur bedingt die passenden Lösungsvorschläge bieten**. Warum das so ist, könnt ihr euch [hier](#) in einem Ausschnitt meiner Rede anhören.

Dazu kam noch der **schöne Zufall**, dass zwei 10. Klassen meiner alten Schule – der **IGS Schaumburg** – **vor Ort** waren und die Debatte live verfolgen konnten. Das hat mich wirklich sehr gefreut und die Rede hat dann noch mehr Spaß gemacht.

**Bundeskanzler Olaf Scholz zu Gast in der SPD-Landesgruppe  
Niedersachsen/Bremen**

---

Wie jeden Montag in einer Sitzungswoche, fand auch vergangene Woche eine Landesgruppensitzung mit meinen Kolleginnen und Kollegen der **SPD-Bundestagsfraktion aus Niedersachsen und Bremen** statt. Besonderer **Gast war dieses Mal Bundeskanzler Olaf Scholz**. Es gab viele Themen, über die wir uns in einem offenen, vertrauensvollen Rahmen ausgeschaut haben.



Landesgruppe Niedersachsen/Bremen mit Bundeskanzler Olaf Scholz  
(Foto: Bundesregierung / Bergmann)

Die aktuelle politische Debatte ist von vielseitigen Herausforderungen gezeichnet und im Hintergrund der Zeitenwende befasst sich der Kanzler mit all diesen Fragestellungen zugleich. Es freut mich daher sehr, dass wir mit Olaf Scholz einen **klugen, erfahrenen und verantwortungsbewussten Bundeskanzler** haben und er sich so viel **Zeit für Niedersachsen und Bremen genommen** hat!

Zudem haben wir im Rahmen der Landesgruppensitzung unseren Kollegen **Dr. Andreas Philippi verabschiedet**. Er übernimmt fortan als **Minister das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung** in Niedersachsen. Das ist eine große Aufgabe mit viel Verantwortung, für die ich meinem nun ehemaligen Bundestagskollegen alles Gute sowie stets eine glückliche Hand wünsche.

**Dirk-Ulrich Mende** aus Celle wird für Dr. Andreas Philippi in den Bundestag nachrücken. Auch ihm wünsche ich in seiner neuen Rolle als Bundestagsabgeordneter **alles Gute** und freue mich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit ihm.

---

## Reform des Wahlrechts

Zurück zur **Regelgröße** von 598, Schluss mit übermäßig vielen Überhang- und Ausgleichsmandaten: Das ist das Kernziel des Vorschlags zur **Wahlrechtsreform**, den die Ampel-Koalition in einem ersten Vorstoß in die Debatte gebracht hat.

# Wir verkleinern den Bundestag

Keine Überhang- und  
Ausgleichsmandate mehr



feste Größe von

# 598

Abgeordneten

**SPD** Fraktion im  
Bundestag

Laut unserem Vorschlag wird es auch weiterhin **nur zwei Stimmen** geben. Die bisherige Zweitstimme wird „**Hauptstimme**“ und die Erststimme „**Wahlkreisstimme**“ heißen. Die Hauptstimme allein wird für die Verteilung der 598 Sitze des Bundestages maßgeblich sein. Deshalb soll sie auf dem Stimmzettel an erster Stelle stehen. Eine Ersatzstimme wird es nicht geben. Mit

der Hauptstimme werden die **Landeslisten** der Parteien gewählt und mit der Wahlkreisstimme über **Kreiswahlvorschläge** in 299 Wahlkreisen abgestimmt. Die auf die Landeslisten der Parteien entfallenden **Hauptstimmen entscheiden über die Verteilung der Sitze**, die in jedem Land zunächst nach dem Verfahren der Hauptstimmendeckung an die Wahlkreiskandidierenden der Parteien vergeben werden und dann an die Kandidierenden der Landesliste.

Dem Vorschlag nach würde es zum einem eine **Zweitstimmenabdeckung** und zum anderen **keine große Anzahl an Überhangmandaten** geben. Somit würden wir mit diesem Vorschlag dem **großen Wunsch der Bevölkerung** zur Reduzierung der Bundestagsmandate nachkommen. Mit der CDU/CSU war es in der Vergangenheit leider nicht möglich, einen Vorschlag der Wahlrechtsreform zu erarbeiten, bei dem alle Fraktionen in gleicher Weise durch Mandatsverluste betroffen wären, ohne die Anzahl und Größe der Wahlkreise zu verändern.

Dieser Vorschlag ist derjenige, der **die geringsten Einschnitte in die bestehende Wahlkreiseinteilung** vornimmt. Dies ist mir persönlich sehr wichtig, da die Wahlkreise – auch meiner – historisch gewachsen sind und mittlerweile eine Zugehörigkeit sowie eine **enge Verbundenheit zu den Menschen** vor Ort besteht.

## **IM DIALOG IN SCHAUMBURG UND NIENBURG**

**Neujahrsempfänge in Schaumburg und Nienburg**

---



Outdoor“-Neujahrsempfang in Steyerberg

Im Januar war ich auf mehrere **Neujahrsempfänge** eingeladen. Neujahrsempfänge sind für mich immer ein **toller, guter Start ins neue Jahr**. Bei zahlreichen **Gesprächen** mit Akteuren und Akteurinnen sowie Bürgerinnen und Bürger konnte ich eine gute Grundlage für die **Zusammenarbeit in Schaumburg und Nienburg** in diesem Jahr legen.

Als Bundestagsabgeordnete mit fast zwei ganzen Landkreise als Wahlkreis, ist es im Januar immer besonders herausfordernd, **möglichst viele Neujahrsempfänge** von Kommunen, der Kirche oder Vereinen zu besuchen. Leider kann ich daher nicht immer überall sein.

### Landesbergen



Grant Hendrik Tonne, Heidrun Kuhlmann und ich (v.l.n.r.)

In Landesbergen war ich mit meinem Landtagskollegen **Grant Hendrik Tonne**. Dort fand nach zwei Jahren Pause wieder der **traditionelle Neujahrsempfang im Mühlengasthof** statt.

Neben den Grußworten von u.a. der stellvertretenden Landrätin Anja Altmann und Samtgemeindebürgermeister Jens Beckmeyer, war natürlich die Ehrung von sportlichen sowie ehrenamtlichen Leistungen der Höhepunkt. Besonders beeindruckend waren die drei **Jugendmannschaften der Landesberger Johanniter**, die die drei ersten Plätze beim Bundeswettbewerb belegen konnten.

### **Bad Nenndorf**

Auf Einladung der Bad Nenndorfer Bürgermeisterin Marlies Matthias habe ich im Rahmen des Neujahrsempfanges ein Grußwort gehalten. Neben meinem **Dank an alle Ehrenamtlichen** - insbesondere aber an die **ehrenamtlichen Kommunalpolitikerinnen und -politiker** - habe ich versucht, die **Zeitenwende** in den Feldern Außen-, Sicherheits- und Verteidigungs-, Energie- sowie Gesellschaftspolitik in aller Kürze darzustellen.



Mein Grußwort zum Neujahrsempfang in Bad Nenndorf

Zudem habe ich betont, dass alle Demokratinnen und Demokraten für unsere **freiheitliche demokratische Grundordnung** zivilgesellschaftlich einstehen müssen.

### Steyerberg

In Steyerberg gab es dieses Jahr einen „**Outdoor**“-Neujahrsempfang.



Austausch beim Neujahrsempfang in Steyerberg

Bei Würstchen, Punsch mit und ohne Alkohol konnten wir dem **Rück- und Ausblick** des Bürgermeisters Marcus Meyer lauschen, uns über eine Auszeichnung für Steyerberg als "nachhaltige Kommune" freuen und unseren **Dank für jahrelanges ehrenamtliches Engagement** zum Ausdruck bringen.

#### **Stadt Rodenberg**

Nach der Eröffnung durch den Rodenberger Bürgermeister Ralf Sassmann durfte ich in einem kurzen **Grußwort** auch auf die Bundespolitik blicken.



Ich bei meinem Grußwort mit einem Ausblick auf die aktuelle Bundespolitik

Natürlich spielte der **russische Angriffskrieg auf die Ukraine** eine große Rolle, aber auch das gesellschaftliche Engagement vieler Ehrenamtlicher, die sich für uns alle engagieren.

Wie bei allen Neujahrsempfängen ist aber der gemütliche Teil, **der Austausch** am Rande, immer der heimliche „Höhepunkt“.

## **Jahreshauptversammlungen der Feuerwehr**

### **Stadthagen**



Jahreshauptversammlung in der Wache der Freiwilligen Feuerwehr  
Stadthagen

Bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Stadthagen wurde in großer Runde über das **Einsatzjahr 2022** berichtet sowie auf das Jahr **in den einzelnen Abteilungen zurückgeblickt**.

In meinem Grußwort habe ich, neben dem Dank für die Arbeit, auch auf die **Frage der Sicherheit von Einsatzkräften** geschaut. Diese Gewalt ist widerwärtig, verabscheuungswürdig und nicht hinnehmbar. Zügige Ermittlungen von Polizei, schnelle Verfahren und das Ausschöpfen des rechtlichen Strafmaßes ist bei den Tätern, egal mit welchem Hintergrund, wichtig.



In meinem Grußwort spreche ich die Sicherheit von Einsatzkräften an

Zentral ist für mich dabei eine **sachliche Debatte**, die am Ende die wirklich notwendigen Veränderungen bringt. Dazu gehören auch Fragen zu Prävention und Integration.

### Münchehagen

Zu der Ortsfeuerwehr Münchehagen habe ich eine **enge Verbindung** und seitdem ich in der Kommunalpolitik aktiv bin, habe ich keine Jahreshauptversammlung verpasst.



Ortsbürgermeister Ralf Schulte (links) und ich

Gemeinsam mit Ortsbürgermeister Ralf Schulte, Pastor Sönke von Stemm und meinem Stadtratskollegen Matthias Dreier habe ich quasi vor Ort die „Politik“ und die Kirche vertreten.

In meinem Grußwort habe ich natürlich auch wieder, wie schon bei der Jahreshauptversammlung in Stadthagen, über **Gewalt gegenüber Blaulichtkräften** und die notwendigen Maßnahmen gesprochen.

---



In Múnchehagen spreche ich zu den anwesenden Ehrenamtlichen

Aber in erster Linie habe ich meinen **Dank gegenüber allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr** - den Aktiven, in der Alterswehr, bei der Damenwehr oder in der Kinder- und Jugendfeuerwehr - für ihren **großen Einsatz** ausgedrückt.

## HABT IHR NOCH ANLIEGEN?

Zum Abschluss nochmal meinen stets wiederholten aber auch **ernst gemeinten Aufruf**: Wenn euch aktuell noch etwas beschäftigt, **meldet euch gerne** bei mir ([marja.voellers@bundestag.de](mailto:marja.voellers@bundestag.de)) und ich werde mich darum kümmern.

Bis bald und bleibt Gesund!

**Eure Marja**



